

Konzept

Kindertagesstätte Waldstraße e.V.

Oeltingsallee 1a, Pinneberg

Elementargruppe „Dracula“

1	Rahmenbedingungen.....	2
1.1	Zusammensetzung der Gruppe und Betreuungszeit	2
1.2	Bringzeiten	2
1.3	Räumlichkeiten und fachlich/sachliche Vorgaben	2
2	Pädagogische Ziele	3
3	Angebote	3
4	Zusammenarbeit mit Eltern	4
5	Qualitäts- und Beschwerdemanagement	4
6	Sprachförderkonzept	4
7	Sonderregelungen.....	4
8	Brandschutzkonzept	5
9	Vereinsprojekte	5

1 Rahmenbedingungen

1.1 Zusammensetzung der Gruppe und Betreuungszeit

Wir bieten eine Ganztagesgruppe für Kinder ab drei Jahren an (Kernzeit: 8-16 Uhr). Bei Bedarf können eine Randzeit ab 7.00 Uhr und/oder eine Randzeit von 16-16:30 Uhr zugebucht werden. Ein Jahr vor Schulbeginn wechseln die Kinder in unsere Außengruppe in der Mühlenstraße, die ein spezielles Angebot für dieses Alter vorhält.

1.2 Bringzeiten

Die Kinder müssen **bis spätestens 09:00 Uhr** in ihre Gruppe gebracht werden, damit diese – von Beginn an – an den Prozessen im Gruppenalltag teilhaben können und somit einen guten Start in den KiTa-Tag haben.

Ausnahmen hierzu:

- Arzt-, Therapeuten- und Untersuchungstermine, die die Eltern mit ihren Kindern im Rahmen von Gesundheitsfürsorge und -vorsorge wahrnehmen
 - Die Eltern müssen ihre Kinder dann dort hinbringen, wo sich die Gruppe gerade aufhält
- Tagesbesonderheiten in der Gruppe, über die die Eltern rechtzeitig persönlich und/oder per Aushang informiert werden.

Werden die Kinder an dem betreffenden Tag/an den betreffenden Tagen später abgegeben, werden sie nicht mehr angenommen (einzige Ausnahme: Krisensituationen).

1.3 Räumlichkeiten und fachlich/sachliche Vorgaben

Die „Dracula-Gruppe“ befindet sich im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses. Wir haben zwei Gruppenräume. Der große Raum misst ca. 49 qm und der kleine Raum ca. 32 qm. Hinter dem Haus befindet sich ein kleiner umzäunter Außenbereich. Wir besuchen täglich die naheliegenden öffentlichen Spielplätze und/oder den Fahlt.

In unserer Gruppe arbeitet pädagogisches Fachpersonal gemäß den gesetzlichen Vorgaben/Verordnungen und heilpädagogisches Personal bei Bedarf. Zeitweise werden wir von Praktikanten der Fachschulen für Sozialpädagogik unterstützt.

Unsere Gruppen-Teams in der Oeltingsallee kooperieren in Bezug auf Vertretungsdienste, die spezielle Sprachbildung des Landes Schleswig-Holstein, die Gestaltung der Übergänge

von der Krippe in die Familien- oder Elementargruppe, die Reflexion unserer Arbeit sowie die Planung und Durchführung gemeinsamer Projekte.

2 Pädagogische Ziele

Uns ist besonders wichtig, dass sich jedes Kind bei uns angenommen fühlt und wir es mit seinen Wünschen und Bedürfnissen ernst nehmen, sodass es in diesem Kontext und in Verbindung mit Regeln und Grenzen lernt, bedarfsangemessen zu handeln und sich eigeninitiativ und motiviert - mit der notwendigen Unterstützung durch das Personal - weiterzuentwickeln.

Damit Lernen und Entwicklung gelingen können, legen wir Wert darauf, dass jedes Kind eine sichere Bindung im Rahmen der im Team vereinbarten und festgelegten Bindungshierarchie erwirbt.

Wir legen großen Wert auf die Mitbestimmung der Kinder und das Mitgestalten und Umsetzen von demokratischen Abstimmungsverfahren im KiTa-Alltag. In diesem Kontext beteiligen sie sich an unterschiedlichen Projekten und Angeboten sowohl in Kleingruppen, als auch individuell. Minderheitswünsche, -meinungen bleiben notiert, sodass sie bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt wieder mit einfließen.

Wir greifen im KiTa-Alltag Themen auf, die den Bildungsleitlinien des Landes Schleswig-Holstein entsprechen.

3 Angebote

Wir haben in unserer Gruppe einen strukturierten Tagesablauf, in den täglich für die Kinder frei verfügbare Zeit zum Spielen einfließt. Zeit für Experimente, Angebote und Projekte in Klein- und Großgruppen, für Einzelaktionen, Spiele und Angebote im Außenbereich u.v.m. berücksichtigen wir in entwicklungsangemessenen Zeitrhythmen.

Alle Mahlzeiten nehmen wir gemeinsam ein. Zu den Spielplätzen und in den Fahlt gehen wir in der Regel als gesamte Gruppe, aus speziellem Anlass mitunter auch aufgeteilt in Kleingruppen.

Während der Freispielphasen haben die Kinder die Möglichkeit, sich themenbezogenen Mal- und Bastelaktionen zuzuordnen oder mit Alltagsmaterialien zu experimentieren. Erlebnisse und Ergebnisse von Kleingruppen werden der Gesamtgruppe geschildert bzw. vorgestellt und fließen in den Gesamtkontext ein.

Zum Wochenangebot gehören bspw.

- die musikalische Früherziehung,
- das Einkaufen und Vorbereiten des gemeinsamen Nachmittagssnacks,
- die spezielle Sprachbildung Schleswig-Holstein,
- das Baden,
- das Turnen,
- die Vorlesestunde sowie
- Kochen und Backen

4 Zusammenarbeit mit Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern pflegen wir im Rahmen eines kurzen Info-Austauschs über Tür- und Angelgespräche sowie über terminierte Elterngespräche zur Entwicklung der Kinder und aus besonderem Anlass, um Eltern durch aktives Zuhören in Problemsituationen orientierend (selbst Lösungswege finden) zu unterstützen.

Desweiteren sind die Eltern herzlich eingeladen, uns auf Gruppenebene bei der Vorbereitung und Gestaltung von Festen zu unterstützen.

Nach Schweigepflichtentbindung durch die Eltern arbeiten wir bspw. mit Kinderärzten, Logopäden, Ergotherapeuten, den für uns zuständigen Fachbereichen des Kreises Pinneberg, ambulanten Diensten für Hilfen zur Erziehung und Schulen zusammen.

5 Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Bzgl. des Qualitäts- und Beschwerdemanagements verweisen wir auf das pädagogische Gesamtkonzept des Vereins „Kindertagesstätte Waldstraße e.V.“, das Sie unter <http://www.kitawaldstrasse.de/konzept.html> einsehen können.

6 Sprachförderkonzept

Unser Sprachförderkonzept finden Sie unter <http://www.kitawaldstrasse.de/sprachfoerderkonzept.html>.

7 Sonderregelungen

Die Sonderregelungen unterhalb eines Jahres werden stets aktuell auf unserer Webseite,

<http://www.kitawaldstrasse.de/sonderregelungen.html>, bekanntgegeben.

Krankheitsbedingte Schließung: Können wir krankheitsbedingt den vorgeschriebenen Personalschlüssel in den Gruppen nicht mehr erfüllen, müssen wir die Kinderanzahl reduzieren. Ist das pädagogische Stammpersonal erkrankt, schließen wir die Gruppe (s. Aufnahmevertrag). Überschreitet eine Schließung aufgrund Erkrankung des pädagogischen Stammpersonals 10 Arbeitstage, reduziert sich der monatliche Beitrag um 1/20 für jeden diesen Zeitraum überschreitenden Arbeitstag.

8 Brandschutzkonzept

Jede unserer Gruppen verfügt über ein Brandschutzkonzept.

9 Vereinsprojekte

In unseren Gruppen gibt es die Möglichkeit, dass die Kinder an vielfältigen Vereinsprojekten (parallel zum Kita-Betrieb) unterhalb des Tages teilnehmen. Liebe Eltern, bitte spricht gerne die Gruppenleitung oder das Team in der Verwaltung darauf an.

Das Dracula-Team